

AHS-Schuldebatte | Privates Gymnasium stößt auf wenig Gegenliebe

Der Antrag für eine Privat-AHS in Bad Gleichenberg findet bei den Streitern für eine AHS-Langform in der Region sehr wenig Anklang.

Von **Helmut Steiner** | 17.15 Uhr, 24. Mai 2019

Für viel Aufregung sorgt der Exklusiv-Bericht (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedostsued/5633151/AHSUnterstufe_Exklusiv_Tourismusschulen-wollen-privates-Gymnasium) über den Antrag des Steirischen Hotelfachschulvereins für eine private AHS in den Tourismusschulen Bad Gleichenberg. Von einer „**Bezahl-Schule**, um leere Kassen und leere Klassen der für den Bezirk dezentral gelegenen Tourismusschule zu füllen“, sprechen **Josef Unger** und **Margarethe Edlinger** von der **Interessensgemeinschaft Südoststeirische Schulloffensive (IG-SOS)** in einer Aussendung. Echte Bildungschancen, Bildungsgerechtigkeit und Schulgeldfreiheit fordern sie ein: „Bildungsangebote dürfen nicht vom Einkommen oder Wohnort der Familie abhängen.“ Mit einer AHS im Bundesschulzentrum Feldbach gebe es bereits ein erfahrenes und startklares Team sowie attraktive Räume und das ohne teure Ausbildungskosten. In dieselbe Kerbe schlägt **Stefanie Rabl**, Elternvereinsobfrau für das Borg Feldbach: „Die Erfahrungen des Lehrkörpers mit 10- bis 14-Jährigen durch die bestehenden Kooperationen mit den Mittelschulen der Region macht das **Borg Feldbach** zur idealen Trägerschule für eine durchgehende AHS-Langform.“ Wenn die viel beschworene Wahlfreiheit der Schule vom Blick in die Geldbörse abhängig sei, sei der Begriff „Chancengleichheit“ fehl am Platz.



Streiter für AHS-Langform sehen Bundesschulzentrum Feldbach als besten Standort © Helmut Steiner

"Standort Feldbach endlich außer Streit stellen"

Uwe Trummer, Neos-Gemeinderat in Feldbach unterstreicht, dass die meisten Synergien und die beste Verkehrsanbindung im Bezirk für die Schüler mit dem Standort am Borg gegeben seien: „Das sollte nun auch endlich rasch außer Streit gestellt werden.“

Entspannter sieht der FPÖ-Nationalratsabgeordnete **Walter Rauch** die Causa. Das Wichtigste sei, das man den Schultyp AHS-Unterstufe in die Region bekommt, um sie bildungstechnisch zu stärken. Das sei mit mehreren Bewerbern nun gegeben. Aber der allgemeine Zugang solle für alle Kinder gleichermaßen möglich sein.